

## Vodafone-Stiftung für Forschung vergibt die Förderpreise 2005

- > **Mathematisches Modell korrigiert ökonomische Vorstellung vom Mobilfunkmarkt**
- > **Neues Verfahren zur Adresszuweisung in mobilen Ad-hoc-Netzen entwickelt**
- > **Vodafone-Chef von Kuczowski: „Innovationen, die hohen Nutzen versprechen“**

*Düsseldorf, 19. August 2005. Im Vodafone-Tagungs- und Schulungscenter Hirschburg bei Königswinter fand gestern Abend die Verleihung der beiden Förderpreise 2005 für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Vodafone-Stiftung für Forschung in der Mobilkommunikation statt. Ausgezeichnet wurden Forschungsarbeiten von Dr. mult. Ulrich Berger, Wirtschaftsuniversität Wien, und von Dr.-Ing. Kilian Weniger, Universität Karlsruhe (TH). Der Förderpreis für Ulrich Berger würdigt dessen industrieökonomische Analyse von zusammengeschalteten Telekommunikationsnetzen. Kilian Weniger erhält den Förderpreis für Forschungen zur selbsttätigen Konfiguration von Funknetzen, die ohne Infrastruktur auskommen. Hierbei handelt es sich um eine Technologie, die für die Zukunft der Mobilkommunikation eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Jürgen von Kuczowski, Vodafone-Chef und Vorsitzender des Kuratoriums der Vodafone-Stiftung für Forschung, erklärte bei der Preisverleihung: „Die prämierten Arbeiten stellen wissenschaftliche Spitzenleistungen dar, die über den deutschsprachigen Raum hinaus hohe Aufmerksamkeit finden. Ihre Relevanz für die Praxis zeigt, welchen Nutzen innovative Forschungsarbeiten entfalten können.“*

Die Arbeit des Wiener Mathematikers und Volkswirtes Ulrich Berger beschreibt unter Verwendung einer komplexen mathematischen Methode, der evolutionären Spieltheorie, ökonomische Entwicklungen auf dem Telekommunikationsmarkt. Dabei wird von einem Umfeld ausgegangen, in dem mehrere Netze zusammengeschaltet sind und der Anrufer – wie in Europa üblich – sämtliche Gesprächskosten trägt. Nach den bisherigen wissenschaftlichen Modellen würde ein Markt mit mehreren Netzanbietern schnell instabil werden und ein Monopol entstehen – was nach der praktischen Erfahrung nicht zutrifft. Berger kann mit einem neuen Ansatz nachweisen, dass die bisherigen Modelle wichtige Aspekte nicht berücksichtigt haben, die hier für ein dynamisches Marktgleichgewicht sorgen.

### Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Vodafone D2 GmbH · Unternehmenskommunikation · Am Seestern 1 · D-40547 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 / 533-2139 · Fax: +49 (0)211 / 533-2154 · [presse@vodafone.com](mailto:presse@vodafone.com) · [www.vodafone.de](http://www.vodafone.de)

Der Träger des zweiten Förderpreises, Kilian Weniger, hat ein hocheffizientes und zuverlässiges Verfahren zur automatischen Konfiguration von mobilen Ad-hoc-Netzen entwickelt. Dabei handelt es sich um spontan aufgebaute Funknetze, zu deren Betrieb keine zentrale Netzinfrastruktur – wie etwa separate Basisstationen – benötigt wird. Fachleute erwarten für die Zukunft völlig neue Möglichkeiten für den Einsatz von mobilen Ad-hoc-Netzen. So ließe sich zum Beispiel die Anzahl der benötigten Basisstationen in Mobilfunknetzen reduzieren oder es könnte lokal auch ohne zusätzliche Netzinfrastruktur ein funktionierendes Kommunikationssystem aufrechterhalten werden. Mit seiner Arbeit hat Weniger einen entscheidenden Beitrag auf diesem Gebiet geleistet.

Vodafone-Chef Jürgen von Kuczowski: „Die Arbeiten zeichnen sich durch innovative Ansätze aus und leisten bedeutende Beiträge für das ökonomische Verständnis und die technische Entwicklung von Mobilfunknetzen. Wir sind überzeugt, dass die Preisträger auch in ihrer weiteren beruflichen Arbeit hervorragende Leistungen erbringen werden.“

Die Vodafone-Stiftung für Forschung in der Mobilkommunikation wird im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geführt. Die beiden Förderpreise sind jeweils mit 5.000 Euro dotiert. Der Vodafone Förderpreis wird seit 1997 jährlich – unabhängig von Netzbetreibern und Herstellern - für überdurchschnittliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern vergeben.

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Vodafone D2 GmbH · Unternehmenskommunikation · Am Seestern 1 · D-40547 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 / 533-2139 · Fax: +49 (0)211 / 533-2154 · [presse@vodafone.com](mailto:presse@vodafone.com) · [www.vodafone.de](http://www.vodafone.de)